

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

Beiträge der Gemeinde (Ausschnitte)

Zum reichhaltigen und abwechslungsreichen Veranstaltungsangebot der Vereine und Gruppierungen, das auch wieder von einigen Jubiläen geprägt ist, trägt auch die Gemeinde bei.

„Promenadenmischung“

Weit über 10.000 Besucher genießen an Christi Himmelfahrt zwischen elf und 17 Uhr bei traumhaftem Wetter die entspannte und fröhliche Atmosphäre bei der von der Gemeinde veranstalteten „Promenadenmischung“ entlang der 650 Meter langen Flaniermeile von den Mainfrankensälen bis zum Steg. Es ist eine musikalische und künstlerische Hommage an die in voller Blütenpracht stehende Mainufer-Promenade, eine gelungene Symbiose zwischen Kunst, Natur und Unterhaltung

Es ist ein recht buntes und facettenreiches Programm, was da von Karen Heußner vom gemeindlichen Kulturamt in Zusammenarbeit mit Ilse Feser, der Kulturreferentin des Gemeinderates auf die Beine stellen.



Es gelingt, zwölf örtliche Künstler dafür zu gewinnen, eigens für die "Promenadenmischung" Kunstwerke zum Thema „Portrait und Maske“ zu kreieren. Was da in den Grünflächen verteilt zwischen blühenden Blumenbeeten zu sehen ist und die Promenade zum Kunstpark macht, zeugt vom großen Einfallsreichtum der Künstler, die das Thema höchst unterschiedlich interpretieren.

Vielfältig ist auch das musikalische und sonstige Unterhaltungsprogramm. Eingebunden sind so im Kastaniengarten des Hotels am Main auch mehrere Gitarren und Flötenensembles der Sing- und Musikschule.

Professor Dr. Karl-Peter Sorge erzählt als „Alter Dorfschultheiß“ vom Main in früheren Zeiten. Vertreten ist auch das Gymnasium mit dem Märchenzelt und Jonglage-Künstlern und es gibt auch eine Dogdancing-Nummer (weitere Fotos sind auf der Titelseite zu sehen).

Hobbykunstausstellung

Parallel zur „Promenadenmischung“ sind 30 vornehmlich aus Veitshöchheim kommende Hobbykünstler präsent bei der ebenfalls vom Kulturamt der Gemeinde in den Mainfrankensälen organisierten Ausstellung. Sie offenbart, in welcher Vielzahl sich kreative Bürger in der gestaltenden Kunst betätigen.



Mehr als 1000 Besucher suchen im Laufe des Tages das Gespräch und die Begegnung mit den Ausstellern und zeigen sich beeindruckt über die ausgestellten Werke, bei denen Malerei, Fotografie, Keramik und Schmuck dominieren.

Ausstellung „Der Durchbruch

„Der Durchbruch - Das paneuropäische Picknick in Sopron am 19. August 1989“ ist die Ausstellung titulierte, die im Februar 2011 im

Veitshöchheimer Rathaus aufzeigt, wie es kam, dass die scheinbar unüberwindliche Grenze zwischen Ost und West im ungarischen Sopron ein Loch bekam.

Fotoausstellung



Einen Einblick in ihr fotografisches Schaffen geben zehn Mitglieder des **Fototeams Veitshöchheim** in einer Ausstellung im Rathaus-Obergeschoss.

Ausstellung "Die unendliche Linie"



Diese ist allen 50 Werken zu eigen, die im Rahmen des Landkreiskulturherbstes im Veitshöchheimer Rathaus-Saal bewundert werden können. Zu sehen sind von **Matthias Engert** konstruktive Metallobjekte und dreidimensionierte Papierobjekte und vom Maler und Grafiker Professor **Wolfgang Bäumer** konstruktive Bildkompositionen.

Kunstparcours und Tag der offenen Ateliers



Die Tage der offenen Ateliers sind im Laufe der Jahre zu einem festen Bestandteil des Veitshöchheimer Kulturkalenders geworden.



im Atelier von Petra Söder

Bei einem Kunstparcours quer durch den Ort bekommen Mitte November Interessierte einen Einblick in die hiesige Kunstszene.

In diesem Jahr kann Kulturreferentin Ilse Feser so viele örtliche Künstler/innen wie noch nie gewinnen, die einem interessierten Publikum ihre neuesten Arbeiten, ihre Techniken und aktuelle Weiterentwicklungen präsentieren und gerne auch erzählen, wie sie zu ihrer Kunst gekommen sind.



in den Ateliers von Ulrike Zimmermann und José F. Sánchez



sowie von Peter Stein

Galerie „Zeitweise“



Eingebunden in den Kunstparcours stellen im ehemaligen Ladengeschäft von Foto Adelman in der Würzburger Straße 1 in der Weihnachtszeit Kathrin Feser, Antje Friederich, José F. Sánchez, Petra Söder, Helga Teuber, Ulrike und Peter Zimmermann aus.

Ausstellung Claus Orgzall und Elisabeth Maseizik



in der Weihnachtszeit im Foyer des Jüdischen Kultur museums, ebenfalls eingebunden in den Kunstparcours

Ausstellung „Wild Thing“ Sophie Brandes



im November in der Bücherei im Bahnhof

Ausstellung „Lebenslinien“



Die Ausstellung zeigt im Rathaus im Dezember das im Rahmen des „Tages der Bahnmissionsmission“ am Hauptbahnhof in Würzburg entstandene Bild mit höchst unterschiedlich verlaufenden Lebenslinien einer Vielzahl von Menschen, vom Klientel der Bahnmissionsmission und Passanten bis hin zu Personen des öffentlichen Lebens.

Kunsthändlermarkt



Einen Kunsthandwerkermarkt veranstaltet der Verkehrs- und Gewerbeverein Veitshöchheim e.V. (VGV) Mitte Oktober zum vierten Mal, heuer erstmals im Haus der Begegnung. Der VGV bringt interessiertes Publikum mit 20 ausgewählten Kunsthandwerkern und Künstlern aus der Region zusammen, die zeigen, wie sie ihre Arbeiten fertigen und zum Zuschauen einladen. Ein bunt gefächertes Angebot an handwerklichen Schätzen ermöglichen einen kurzweiligen Besuch.

Sommerkonzerte im Synagogenhof



Den Sommer musikalisch aufblühen lässt nun schon im vierten Jahr Dr. Martina Edelmann vom Kulturamt in Zusammenarbeit mit dem Musiker Rainer Schwander von Ende Juli bis Mitte September mit einigen kleinen, aber feinen Konzerten in den Innenhöfen des Jüdischen Kultur museums. Den Auftakt bestreitet Sopransaxophonist Schwander selbst als Mitglied des **Hot & Cool Trios**. Zusammen mit Gitarrist Bernhard von der Goltz und dem Cellisten Uwe Schachner.



Bei der zweiten Veranstaltung begeistert das **Rehan Syed Ensemble** mit Zigeuner-Swing.



Mit ihrer „Weltmusigg vom Mee“ erntet beim dritten Konzert die Karlstädter Gruppe **Schleifstein** Lobeshymnen.



Mit **Stellmücke & Band** spielt am vierten Konzertsonntag ein deutscher Liedermacher par excellence im Synagogenhof.

Drei weitere Konzerte bestreiten das **Duo Tedesco**, **Christine & Helmut Kandert** und das **Trio A Due**.

Weihnachtskonzert der Gemeinde



Über 400 Besucher sind begeistert vom a cappella-Gesang des von Michael Pfrang am Piano musikalisch geleiteten Vokalensembles „Heart & Soul“.

Neujahrskonzert der Gemeinde



Das **Baylondo Groove Orchestra** unter der Leitung von Rainer Schwander und der Entertainer Rainer Appel präsentieren einen amüsanten Streifzug durch 50 Jahre Filmmusikgeschichte.

Weitere kulturelle Highlights

Neben den vom Kulturamt der Gemeinde und der Kulturreferentin Ilse Feser organisierten Veranstaltungen gibt es zahlreiche Beiträge von Veitshöchheimer Vereinen und Institutionen wie Theateraufführungen, Vorträge, Konzerte, Kabarets, Märkte oder Feste.



14. Sommerkonzert Simon-Höchheimer-Gesellschaft mit den Violinisten **Kolja Lessing** und **Holger Koch** mit Werken des anwesenden israelischen Komponisten **Tzvi Avni**.



Das Günterslebener **Gesangsoktett "Werners Echte"** verzaubert beim Gartenfest der Kuratie.



Horn auf! Blast an! - **Jagdhornbläser** aus Mainfranken beeindruckten unter der Leitung von Hornmeister Peter Kraus im Veitshöchheimer Hofgarten an die 500 Zuhörer.



Angela Wiedl und ihr Ensemble verzücken im November in der Vituskirche die 230 Besucher mit "Himmelsmusik".



Das Promenadenkonzert des **Musikvereins** vor dem Hotel am Main zieht Anfang Oktober Hunderte von Freunden der Blasmusik an. Der Musikverein bildet nicht nur aus und gestaltet eigene Konzerte, sondern umrahmt auch viele gemeindliche Veranstaltungen wie Maibaumaufstellung, Fronleichnam, Kirchgang der Vereine etc..



Die Veitshöchheimer Band "**Kontiki**" begeistert in der Christuskirche über 150 Zuhörer mit ihrem Konzert "Mach die Welt bunter".

Sommerkonzert Männergesangverein



Witterungsbedingt verlegt der Männergesangverein sein traditionelles Serenaden-Konzert vom Rathausinnenhof in die Vituskirche.

Adventskonzert Heeresmusikkorps 12



Die Berufs-Musiker stimmen, aufgeteilt auf einzelne Instrumental-Ensembles, unter der Leitung von Oberstleutnant Burkard Zenglein mit einer Auswahl an besinnlichen aber auch rhythmischen Musikstücken aus Klassik und Moderne mit viel Herzblut auf die Weihnachtszeit ein.

LWG-Theatergruppe



Die Theatergruppe der Staatlichen Fach- und Technikerschule Veitshöchheim überzeugt unter der Regie von Günther Stadtmüller über 1000 Besucher mit Nikolai Gogol's "Der Revisor".

Theater am Hofgarten



Hunderte von Kinderherzen schlagen höher beim Weihnachtsmärchen „Isidor wird Nachtgespenst“ in den Mainfrankensälen.



Mit tollen schauspielerischen Leistungen begeistert das Laien-Ensemble des Theaters am Hofgarten mit der Krimi-Komödie "Ein gemütliches Wochenende", Regie Winfried Knötgen.

Kabarett



Holger Paetz, ein notorischer Grantler in bester Karl-Valentin-Tradition im Bacchuskeller als Gast des UWG-Ortsvereins



Das Veitshöchheimer **Kabarett „Frei & Frank“** zieht in 15 Vorstellungen über 2000 Besucher an mit „wir machens mit“.

Brauchtum/Traditionsveranstaltungen

Diese führt zum Teil der Verkehrs- und Gewerbeverein (VGV) in Zusammenarbeit mit der Gemeinde durch.

Maifeier

„Safety first“ heißt es bei der traditionellen Aufstellung des Maibaum. Den Floriansjüngern erleichtert erstmals eine sehr aufwändig installierte Aufstellhilfe ihre Arbeit. Bauhofmitarbeiter installieren zuvor ein quadratisches, 2,6 Meter breites und 0,7 Meter tiefes Fundament mit 12,5 Tonnen Beton und bauen eine 254 Kilogramm schwere Stahlkonstruktion ein.



Darauf kommt oberirdisch die 600 Kilogramm schwere und 1,90 Meter hohe Aufstellhilfe.

Ortsflohmarkt



Beim siebten vom gemeindlichen Kulturamt organisierten Ortsflohmarkt an Maria Himmelfahrt herrscht in den beiden Maingassen und an der Mainlände ein reges Treiben. Die Galerie im Pfeufferhof und der Würzburger Verein „Afara“ erlösen 300 Euro zu Gunsten von zwei Waisenhäusern in Namibia.

Letze Fuhr



Die traditionelle Feier der letzten Fuhr zum Ende der Weinlese ist trotz Absage des größten örtlichen Weingutes ein großer Erfolg. Das Fest drückt einmal mehr die Lebensfreude Veitshöchheims auch als Weinort aus.

Traditioneller Kirchgang der Vereine



Es ist ein imposanter Zug der Vereine und Gruppierungen zur Vituskirche, angeführt vom Musikverein, mit anschließender geselliger Zusammenkunft in den Mainfrankensälen.



Im geselligen Teil in den Mainfrankensälen begrüßt der Bürgermeister besonders die Hoheiten des Ortes wie die neugekürte Schützenkönigin Martina Spielbauer mit ihrem Kronprinz Erik Kästner (li.) und den Anglerkönig Hans Gondosch (2.v.l.).

Jährlicher Neubürgerspaziergang



Altortweihnacht



Eröffnung der 18. Altortweihnacht des Verkehrs- und Gewerbevereins mit 46 Ausstellern und kulturellem Rahmenprogramm

Neujahrsempfang



Tradition hat der Neujahrsempfang der Gemeinde. Trotz der wegen Hochwasser gesperrten Mainuferstraße nutzen mehr als 400 Bürger den Empfang, um sich gegenseitig ein gutes neues Jahr zu wünschen, sich über die aktuelle Lage der Gemeinde zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen, während Gemeindebedienstete Getränke und Gebäckstangen servieren.

Historisches



Der Hobbyhistoriker Professor Dr. Karl-Peter Sorge erzählt bei der Altortweihnacht als **Nachtwächter** Historisches über Schloss, Kirche und Gaststätten. Bei der „Promenadenmischung“ am Vortag schlüpft er in die Rolle eines **Schultheißen** mit Geschichten vom „Mee“ und die Zeremonie des „**Stärketrinkens**“ pflegt er am Dreikönigstag.

Prämierung Blumenschmuckwettbewerb 2011

Dass Veitshöchheim auch nach Erringen der Goldmedaille im Wettbewerb "Entente Florale Deutschland 2009" weiter aufblüht, ist mit ein Verdienst des Verschönerungsvereins, der 2011 neben dem Blumenschmuckwettbewerb auch wieder den Wettbewerb "Schönster Privatgarten" durchführt.



Den Blumenschmuck im Ort bewertet im Juli eine hochkarätige Jury auf ihrer 25 Kilometer langen Tour durch alle Wohngebiete Veitshöchheims. Dieser gehören LWG-Zierpflanzen-Expertin Eva-Maria Geiger, Gärtnermeister Rainer Funk vom Markushof in Gadheim und der pensionierte LWG-Schulleiter Wolfgang Klopsch an. LWG-Versuchingenieur Hubert Hanke dokumentiert fotografisch den Blumenschmuck aller bewerteten Anwesen und erläutert ihn bei der Preisverleihung im Herbst in einer Fotoshow. 63 Blumenfreunde von weit über 100 bewerteten Anwesen erreichen über 200 von maximal 300 möglichen Punkten und neben Urkunden Preise zwischen 20 und 75 Euro. Die Gemeinde stellt dafür 1500 Euro zur Verfügung. Daneben gibt es vier Sonderpreise.



1. Preise: großer Blumenschmuck Familie Dürr und kleiner Blumenschmuck Familie Serafin, beide Scheffelstraße



Hellauf begeistert ist die Jury unter Leitung von Landwirtschaftsoberrat Rainer Berger von der Gartenakademie der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau über die vielen „Grünoasen“ unter den 30 inspierten Gärten, deren Eigentümer dem Aufruf des Verschönerungsvereins zur Teilnahme am **Privatgartenwettbewerb** folgen. Rechts der Garten der Familie Gold, Schönstraße (1. Preisträger).

Umweltaktionen



Spektakuläre **Rettung von Hornissen** im Geisbergbad durch die örtlichen Umsiedler Johann und Gabriele Stimmler (links) - zum **Tag des Baumes** spendet die Veitshöchheimer GaLaBau-Firma Straub zwei sieben Meter hohe Kastanien zur Pflanzung auf einer gemeindlichen Wiese in den Mühlgärten.



Schutzmaßnahmen zur Krötenwanderung auf dem Feldweg zum Seelein, da in den letzten Jahren Hunderte von Erdkröten, Teich-, und Kammolche auf dem Weg zum Laichplatz rund um das Seelein platt gefahren wurden.

Pflanzung „Baum des Jahres 2011“



Die Elsbeere, der 24. Baum des Jahres am Weg der Jahresbäume auf der Siedlungshöhe in Veitshöchheim übergibt der Eigentümerbund im Beisein der Kleinen aus dem benachbarten Kuratienkindergarten.